



Mazatlan, Sinaloa 28.Mai 2015

Liebe Freunde, herzliche Grüße aus Mazatlan, Mexiko.



Als Familie geht's uns gut, wir genießen den Frühsommer mit 30 Grad und wir freuen uns auf die Sommerferien Victoria (22) hat das erste Jahr ihres Jura-studiums fast hinter sich, und ist froh, dass sie Studium und die

Versorgung ihren kleinen Sohnes Lucas (2), gut hinbekommt. Samstags hilft sie im Kinderdienst und unterstützt Ingrid in der Sprachschule.

Maria Luz, jetzt 19 freut sich bald Abitur zu haben, ist weiterhin Klassenbeste und plant ab August hier in Mazatlan Psychopaedagogik zu studieren.

Wir sind sehr froh, dass sie weiter bei uns wohnen wird, denn sie liebt Kinder und ist für uns im Kinderdienst unserer Hausgemeinde eine große Hilfe und begleitet uns auch gerne in die Bergdörfer, um dort Kinderevangelisationen mit zu leiten.

Unser kleiner Enkel Lucas Nathaniel ist ein fröhliches, kräftiges Kind und hält uns alle auf Trab.

Morgens geht er gerne in seinen Hort, wo die Kleinkinder gut betreut und gefördert werden.

Für den Sommer planen wir einige Predigtangebote außerhalb Mazatlans wahrzunehmen, im Umland und in den Bergen. Der Sommer ist sehr gut dafür, weil die Kinder keine Schule haben und gerne zu unseren christlichen Events kommen, da in den Dörfern überhaupt keine Freizeitangebote sind. Die Lage hier in Mexiko hat sich leider zugespitzt, da Korruption und Gewalt zunehmen, aber wir vertrauen immer auf Gottes Schutz.

DEUTSCHLANDBESUCH

Im August kommt Ingrid zu Partnerbesuchen nach Deutschland und in die Schweiz. Bitte meldet euch bei uns per [Mail](#) oder Facebook, wenn ihr sie als Sprecherin in eure Hauskreise, Gemeinden oder Missionsveranstaltungen einladen möchtet. Dann können wir gerne Termine und Details absprechen. Auch sind einige Treffen in Hamburg geplant, wo ihr herzlich eingeladen seid,

sie persönlich zu treffen.

Zu den Treffen laden wir auf [Facebook](#) und unserer [Website](#) ein, sobald die Termine stehen. Ingrid hofft viele von euch zu sehen! Gottes Segen für euch und wie immer freuen wir uns von euch zu hören.



Shalom, Thomas, Ingrid, Victoria, Maria Luz und Lucas Nathaniel

El Palmito - Ein Dorf wird bedroht

In dieser entlegenen Bergregion dienen wir zusammen mit einer mexikanischen Missionarin - Pastorin seit 2006.

Regelmäßig besuchen wir die Gemeinde im Ort und umliegende Gehöfte "Ranchos", wo wir den Kindern und Erwachsenen viel Freude mit dynamischen Kinderdiensten und Gottesdiensten bereiten.

Im März rief uns die Pastorin an und bat um Gebetsunterstützung die wir auch an unsere deutschen Partner weiterleiteten: das Dorf wird von einer neuen Drogenbande bedroht und eingeschüchert. Im Nachbardorf wurden Menschen hingerichtet und es wurden große Strassenplakate mit der Drohung "Morgen ist

++++News++++News++++News++++News++++News++++News++++News++++News++++News++++News++++News++++News++++News++++



Warme Kleider für Bergdörfer
Unsere Geschwister aus Kanada sammelten und brachten 4 Koffer voller warmer Sachen, die wir im März per Bus in die unsichere Region schickten. (li. mit [Pastor Omar Construyendo Vidas A.C.](#))



Hilfen für Kinder und Insassen
Im Januar und April konnten wir durch grosszügige Spenden unserer Partner [Geben - es lohnt sich e.V](#) und Fam. Parker (li.) Kindern, Gefängnisinsassen und Reha-bewohnern mit Gaben helfen.

Palmito dran"- "Morgen wird leergefegt" an der einzigen Zugangsstrasse aufgehängt. Die Gebete wirken: es gab keine der angekündigten Morde! Preis dem HERRN der Herrscharen! Wir sind dankbar und danken euch für diese Unterstützung die weiterhin nötig ist.

Durch den Bau der neuen Autobahn durch die zerklüftete Sierra, eine Jahrhundert-Ingenieursleistung, ist die ganze Region ins Abseits geraten und rivalisierende Drogenbanden versuchen, Herr über ganze Landstriche zu werden. Polizei und Armee schauen da oft hilflos zu oder weg.

In „unserem“ Dorf El Palmito wächst die Angst und Unsicherheit, enorm gefördert durch die ausbleibenden Fremdenverkehrsbusse, die früher mehrmals täglich haltmachten, um zu essen oder etwas einzukaufen. Jetzt herrscht Totenstille auf der Dorfstrasse. Die einstmals als Verbindungsstrasse zweier Bundesstaaten Durango- Sinaloa wichtige Strecke ist jetzt wie ausgestorben. Kein Geschäft ist mehr zu machen für die kleinen Händler und Tacostände.

Anfang Mai wurden wir von Pastorin Elisabeth eingeladen, eine Strassenevangelisation mit ihrer Gemeinde durchzuführen. Das ganze Dorf wurde an zwei Nachmittagen mit der Botschaft der Erlösung durch Zeugnisse und Lobpreismusik durch die Verstärkeranlage beschallt. Die Bergwände gaben eine wirklich gute Akustik! Es kamen 40 Kinder zu den Veranstaltungen und zwei Erwachsene haben sich bekehrt. Für viele Kranke und Belastete konnten wir beten.



Wir konnten sehen, dass die Menschen dort sehr verunsichert und verängstigt waren.

Wir vertrauen, dass der HERR Durchbrüche schenkt und ihnen Seinen Schutz und Frieden geben wird.

Vielen Dank an alle, die uns, unsere Familie und unseren Dienst aktiv unterstützen, ihr geht mit und helft uns die Verlorenen zu erreichen.

Eure Missionare aus Sinaloa, Mexiko
Thomas Ilse und Ingrid Koepsell-Ilse

P.S.: Deine Spenden für die Mission in Mexiko kannst Du jetzt auch bequem **online** senden!



Har Zion

Hebreos 12:22

Congregación Cristiana - Mesianica



Gepriesen sei der Herr!
Tag für Tag trägt er unsere Last,
Gott ist unser Heil! (Sela.)
Gott ist für uns ein Gott der Rettung,
und Gott, der Herr, hat Auswege aus dem Tod.

Psalm 68:20-21

Gott weiss was du brauchst!

Ingrid geht seit Jahren in den Frauenknast und freut sich wie durch das Wort der Predigt Insassinnen zum Glauben finden und Jesus die Bedürftigen dort anrührt, heilt und befreit. Auf den meisten Frauen lastet viel Not, Bitterkeit oft auch Schuldgefühle, und sie freuen sich über Zuwendung, eine gutes Wort und Gebet.

Durch eine Extraspende konnten wir den Insassinnen notwendige Hygieneartikel besorgen und für eine Mörderin, die Ingrid seit Jahren betreut, einen Riesenkasten Buntstifte kaufen. Diese war hoch erfreut und Ingrid bekam das nächste Mal als Dank 20 Bilder. Die Zeichnungen zeigten ihre ganze Familie, die sie umgebracht hatte. Die Wachen meinten anerkennend, dass sie seitdem sie malt viel ruhiger geworden wäre. Die Mörderin, seit 2009 eine Schwester im Herrn, ist übergücklich! Hallelujah, Gott weiss was wir brauchen und es ist schön zu sehen wie einfache Gaben manchmal lebensverändernd wirken.

Ministerio de Reconciliación
Dienst der Versöhnung e.V.

Informationen in Deutschland: Bettina Wiesenberg, stellv. Vorsitzende, 040-87883495 Unser Telefon in Mexiko ☎ +52-669-669 32 12 oder Skype: ingytho

Spendenkonto: Dienst der Versöhnung e.V. Konto Nr. 564499900 -

Commerzbank Hamburg IBAN DE05 2008 0000 0564 4999 00 Verwendungszweck: Mexiko Mission

Steuerwirksame Spendenbescheinigungen können auf Wunsch erstellt werden Vielen Dank! Jakobus 2:24

www.mirecon.org